

Quartalsbericht Multimanager-Strategien zweiplus®

Rieter Fischer Partners AG

Rückblick

Obligationenmarkt

Nach einem enttäuschenden ersten Halbjahr verzeichneten die globalen Anleihemärkte im Verlauf des dritten Quartals eine positive Entwicklung. Die Leitzinssenkung der Europäischen Zentralbank, der Schweizer Nationalbank und nun auch der amerikanischen Fed signalisiert eine Zinswende in allen drei Regionen. Angesichts der allmählichen Abschwächung der Inflation in den USA kann sich die Fed verstärkt auf den Arbeitsmarkt und das Wirtschaftswachstum als Indikatoren für die Zinsentwicklung konzentrieren, da diese in den letzten Monaten an Dynamik verloren haben. In Europa lag der Fokus der Anleger auf Frankreich. Die Regierungsbildung nach den vorgezogenen Neuwahlen zog sich über den Sommer hin, was die französischen Anleihen belastete. Besonders interessant wird sein, wie Frankreich das beträchtliche Haushaltsdefizit von derzeit etwa 6% des Bruttoinlandsprodukts reduzieren kann. Diese Tatsache ist bedeutend, da der französische Staat mittlerweile die höchste Verschuldung im Euroraum aufweist und Italien überholt hat. Der Zinsunterschied zwischen französischen Anleihen und deutschen Anleihen hat sich in den letzten drei Monaten weiter vergrößert. In diesem Umfeld sanken die Renditen von amerikanischen Staatsanleihen mit einer Laufzeit von zehn Jahren um 0.6%. Die Renditen für Anleihen mit Laufzeiten von eins bis drei Jahren fielen sogar noch stärker, um bis zu 1.1%. Die Rendite von deutschen Staatsanleihen mit einer Laufzeit von zehn Jahren sank um 0.37%. Auch in Deutschland fielen die Renditen für Anleihen mit Laufzeiten von eins bis drei Jahren am stärksten, um bis zu 0.75%. Die Anleihen der Schweizer Eidgenossenschaft profitierten etwas weniger. Die Renditen dieser zehnjährigen Anleihen sanken lediglich um moderate 0.16%. Die derzeitige Verzinsung von 0.36% wird voraussichtlich nicht ausreichen, um die Inflation der nächsten zehn Jahre auszugleichen. Deshalb sehen wir von einer verstärkten Beteiligung in diesem Bereich ab.

Aktienmarkt

Die internationalen Aktienmärkte schlossen die Berichtsperiode nahezu unverändert ab. Obwohl Anfang August die globalen Börsen kurzzeitig von einem ungebremssten Ausverkauf geprägt waren. Dabei verzeichneten japanische Aktien innerhalb von drei Handelstagen einen Wertverlust von 20%, der durch eine Zinserhöhung der japanischen Zentralbank ausgelöst wurde. Dies führte zu einer deutlichen Schwäche auf den übrigen Aktienmärkten. Neue Wirtschaftsdaten, die keinen Rückgang der US-Konjunktur andeuteten, führten dann zu einer Erholung der globalen Aktienmärkte bis zum Ende des Quartals. Amerikanische Aktien (-0.81% in CHF), europäische Aktien (-0.27% in CHF) und japanische Aktien (-0.52% in CHF) beendeten das Quartal lediglich mit einem geringfügigen Minus. Schweizer Aktien (+2%) konnten sogar in diesem Zeitraum leicht zulegen.

Währungen

Durch die Zinserhöhung der japanischen Zentralbank konnte sich der japanische Yen von seinem schwächsten Stand seit 1986 lösen und verzeichnete einen Anstieg um 10.7% gegenüber dem US-Dollar. Auch der Schweizer Franken (+5.9%) sowie der Euro (+3.94%) legten gegenüber dem US-Dollar zu. Der Schweizer Franken legte um weitere 2.2% gegenüber dem Euro zu und bewegt sich wieder in Richtung der Spitzenwerte dieses Sommers.

Ausblick und Strategie

Unsere Anlagepolitik, die wir seit längerem verfolgen, fokussiert sich schwerpunktmässig auf Aktienanlagen von amerikanischen und europäischen Firmen. Bei den Obligationen ist der Fokus auf Obligationen hoher Qualität durchschnittlicher bis leicht kürzeren Laufzeiten gesetzt. Investitionen in aufstrebenden Märkten wurden seit längerer Zeit aus Risikoüberlegungen minimiert.

Im ersten Halbjahr stiegen die Zinsen für Anleihen mit mittleren und längeren Laufzeiten an, was dazu führte, dass Anleihen wieder attraktiver wurden. Aus diesem Grund haben wir im Frühjahr die Laufzeiten unserer festverzinslichen Anlagen in US-Dollar und Euro erhöht. Die Rendite von Schweizer Franken-Anleihen bleibt jedoch auf einem sehr niedrigen Niveau, weshalb wir in diesem Bereich weiterhin auf deutlich kürzere Laufzeiten setzen. Eine Verzinsung von weniger als 0.5% für eine zehnjährige Anlage wird höchstwahrscheinlich nicht ausreichen, um die Inflation in diesem Zeitraum auszugleichen. Daher meiden wir längere Laufzeiten bei Anlagen in Schweizer Franken. Die Konzentration auf Anleihen guter Bonität bleibt jedoch in allen Währungen ein entscheidendes Merkmal unserer Anlagestrategie. Wir gehen davon aus, dass der Beginn eines Zinssenkungszyklus mittlerweile eingeleitet wurde. Es wird erwartet, dass die Inflation weiterhin nachlässt, was dazu führen wird, dass die Zentralbanken der USA, Europas und der Schweiz die Zinssätze schrittweise senken. Dieser Schritt wird das Wirtschaftswachstum in diesen Gebieten fördern. Unsere Prognose besagt, dass die Aktienmärkte in den kommenden Monaten von akzeptablen Wirtschaftsdaten und weiteren Zinssenkungen in den USA und Europa profitieren werden, was zu einer entsprechend positiven Entwicklung der Börsen führen wird. Daher favorisieren wir eine leicht erhöhte Aktienallokation, die sich in unseren Portfolios widerspiegelt.

Unsere Wertentwicklung (in %)

vom 1.1.2024 bis 30.09.2024

STRATEGIE	CHF	EUR
Konservativ	—	—
Ausgewogen	4,92 %	4,82 %
Wachstum	6,30 %	5,73 %

Wichtiger Hinweis

Diese Publikation dient ausschliesslich zu Informationszwecken. Das Dokument enthält ausgewählte Informationen, und es wird kein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben. Es basiert auf öffentlich zugänglichen Informationen und Daten («Informationen»), die als richtig, zuverlässig und vollständig erachtet werden. Die bank zweiplus ag (nachfolgend «bzz») hat die Richtigkeit und Vollständigkeit der dargestellten Informationen nicht überprüft und kann diese nicht garantieren. Mögliche Fehler oder die Unvollständigkeit der Informationen bilden keine Grundlage für eine vertragliche oder stillschweigende Haftung seitens bzz für direkte-, indirekte- oder Folgeschäden. Insbesondere sind weder bzz noch deren Aktionäre oder Mitarbeiter haftbar für die hier dargelegten Meinungen, Pläne und Strategien. Die in diesem Dokument geäusserten Meinungen und genannten Zahlen, Daten sowie Prognosen können sich jederzeit ändern. Eine positive historische Wertentwicklung oder Simulation stellt keine Garantie für eine positive Entwicklung in der Zukunft dar. Es können sich Abweichungen zu eigenen Finanzanalysen oder anderen Publikationen der bzz ergeben, die sich auf dieselben Finanzinstrumente beziehen. Dieses Dokument stellt keinerlei Anlageberatung, kein Angebot, keine Offerte oder Aufforderung zur Offertstellung zum Kauf oder Verkauf von Anlage- oder anderen spezifischen Finanzinstrumenten bzw. von sonstigen Produkten oder Dienstleistungen dar und ersetzt nicht die individuelle Beratung und Risikoaufklärung durch einen qualifizierten Finanz-, Rechts- oder Steuerberater. Die bzz lehnt jede Haftung für Verluste, die sich aus der Weiterverwendung der vorliegenden Informationen (oder Teilen davon) ergeben, ab.

© Copyright bank zweiplus ag. Alle Rechte vorbehalten.